

Nenndorf<sup>1</sup> den 24<sup>sten</sup>  
Juni 1832.

Geehrter Freund,

Recht sehr haben wir uns über die freundliche Zusage Ihres Besuchs in dieser Woche gefreut. Ist es möglich, so lassen Sie mich den Tag im Voraus wissen, damit ich mit Baden & cet.<sup>2</sup> bis zu Stunde Ihrer Ankunft fertig und dann ganz zu Ihrer Disposition bin.

Da die neuen Quartetten mitunter kritische Stellen enthalten, die nicht gut a vista<sup>3</sup> zu Spielen sind, so glaube ich den Herren<sup>4</sup>, welche mitwirken werden, einen Gefallen zu thun, wenn ich die Begleitungsstimmen beykommend zur Durchsicht überschicke. Sollten sie es aber übel nehmen können, so bitte ich, sie lieber zurückzubehalten.

Für ein passendes Lokal zur Quartettmusik habe ich gesorgt.

Auf fröhliches Wiedersehen!

Mit herzlicher Freundschaft ganz

der Ihrige  
Louis Spohr.

*Rückseite:*

ret[our] 26 D<sup>5</sup>  
[Retour-Notiz]

Sr.<sup>6</sup> Wohlgeb[oren]  
Herrn B. Hausmann  
in  
durch Güte<sup>7</sup> Hannover.

[daneben] Nebst einer [\] Rolle Musika- [\] lien.

---

<sup>1</sup> Bad Nenndorf

<sup>2</sup> et cetera (lateinisch) = und die übrigen Dinge

<sup>3</sup> vom Blatt

<sup>4</sup> ??

<sup>5</sup> dieses Monats oder desselben Monats

<sup>6</sup> Seiner

<sup>7</sup> zur Übergabe an die Musiker beigelegt